

Herbert Scurla

RAHEL VARNHAGEN

Die große Frauengestalt  
der deutschen Romantik

claassen

## INHALT

Vorwort	7
<b>IM NACHFRIDERIZIANISCHEN PREUSSEN</b>	
<b>RAHEL'S ERSTER SALON</b>	<b>13</b>
Mosaik einer Stadt	15
Blick in die Zeit	21
Die „Schutzjuden“ Friedrichs II.	38
Von der Berliner Aufklärung zur Berliner Romantik	45
Romantische Emanzipation	55
Wege zu Rahel — Ihr erster Salon	80
Liebeslüge und Liebeswahrheit	111
<b>ZWISCHENSPIEL IN DER GROSSEN WELT</b>	
<b>UNTER DER NAPOLEONISCHEN HERRSCHAFT</b>	<b>121</b>
Blick in die Zeit	123
„Niedere prekäre Lage“ in Berlin (1807-1813)	136
Liebeskampf und Liebeswirklichkeit	163
Sprung nach vorn — Prag und Wien	195
Opfer der Restauration	225
Gentz, Raheis „gehätschelter Liebling“	253
„Priesterin Goethes“ — Der „künstlerischste Deutsche“	294
<b>IM ZEITALTER DER RESTAURATION</b>	
<b>RAHEL'S ZWEITER SALON</b>	<b>339</b>
Verändertes Berlin — Blick in die Zeit	341
„Freunde, Gleichgesinnte, nur herein!“	359
„Ich gehöre Madame Varnhagen!“ — Rahel und Heine	387
Raheis „Pairs“: Bettina von Arnim und Germaine de Stael	409
„Mitempfindender Nerv der Zeit“ — Bekenntnis zum Fortschritt	434
<b>ANHANG</b>	<b>457</b>
Biographische Übersicht — Rahel und ihr Kreis	459
Personenverzeichnis	477
Literaturhinweise	520
Verzeichnis der Abbildungen	524